zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ

Unsere Gemeinde

Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Groß-Enzersdorf

Ausgabe · März 2026 | 560362/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

FPÖ



EINLADUNG ZUM

STAMMTISCH

DER FPÖ ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF

DONNERSTAG

21 MAI

GASTHOF LOBAUERALM

LOBAUERSTRASSE 52, 2301 GROSS-ENZERSDORF

BEGINN: 18:00 UHR

KOMM VORBEI, PLAUDERE MIT UNS, SAG UNS DEINE ANLIEGEN.

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Impressum: Freiheitliche Partei Österreichs - Landesgruppe Niederösterreich, Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

Trinkwasserversorgung in Probstdorf – braucht es eine neue Bewertung?

Die Diskussion über eine mögliche Ortswasserleitung für Probstdorf ist wieder aufgekommen. Hintergrund sind unter anderem aktuelle Schwierigkeiten bei einem Brunnen eines Mehrparteienhauses sowie Hinweise darauf, dass es vereinzelt gesundheitliche Probleme im Zusammenhang mit Brunnenwasser gegeben haben könnte.

Aktuell erfolgt die Wasserversorgung in Probstdorf ausschließlich über private Brunnen. Vor rund zwei Jahren wurden etwa 80 Brunnen überprüft, wobei lediglich ein einzelner Wert auffällig war. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob eine zentrale Wasserversorgung langfristig mehr Sicherheit bieten könnte. Hinzu kommt, dass der Grundwasserspiegel zunehmend sinkt und deshalb bei mehreren Brunnen bereits bauliche Anpassungen notwendig waren.

Die Errichtung einer Wasserleitung würde etwa 3 Millionen Euro kosten. Der Anschluss wäre freiwillig, allerdings müssten Haushalte dafür zusätzliche Investitionen einplanen. Wer sich nicht anschließt, müsste alternativ verpflichtend einen jährlichen Wassertest durchführen lassen, der rund 170 Euro kostet.

Fest steht, dass ein solches Projekt nur realisiert werden kann, wenn sich ein Großteil der Haushalte beteiligt. Auch ein möglicher alternativer Betreiber wie die EVN AG würde klare Zahlen zur tatsächlichen Anschlussbereitschaft benötigen.

Aus unserer Sicht ist es daher wichtig, vor einer grundsätzlichen Entscheidung vollständige Transparenz über die bisherigen Untersuchungsergebnisse zu schaffen und zusätzlich eine Bürgerbefragung durchzuführen, um ein aktuelles Meinungsbild der Bevölkerung zu erhalten.

Die Trinkwasserversorgung ist ein besonders sensibles Thema. Deshalb gilt es, Gesundheitsaspekte, finanzielle Auswirkungen und langfristige Planung sorgfältig gegeneinander abzuwägen – auf Grundlage von Fakten und mit möglichst breiter Unterstützung der Bevölkerung.

Hilfe nach dem Brand – Unterstützung für Monika Fronk

Der schwere Brand bei der bekannten Tierschützerin Monika Fronk in Rutzendorf hat viele Menschen in der Region tief betroffen gemacht. Seit vielen Jahren engagiert sie sich mit großem Einsatz, viel Herz und unermüdlicher Arbeit für Tiere in Not – oft rund um die Uhr, selbstlos und meist ohne großes Aufsehen. Nach diesem Ereignis ist sie nun selbst auf Hilfe angewiesen. Der entstandene Schaden ist erheblich und stellt sie vor große Herausforderungen.

Für uns als FPÖ Groß-Enzersdorf ist klar, dass gerade in schwierigen Zeiten der Zusammenhalt zählt. Aus diesem Grund haben



wir rasch und unbürokratisch Unterstützung geleistet und eine Spende übergeben – unabhängig von politischen Ansichten. Menschlichkeit und Solidarität müssen in solchen Situationen im Vordergrund stehen.

Die Untere Lobau stirbt – und die Verantwortlichen schauen weg



Im Frühjahr 2025 hat unsere Fraktion im Gemeinderat von Groß-Enzersdorf einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, weil sich die dramatische Austrocknung der Lobau immer weiter zuspitzt. Auf unsere Initiative hin wurde im Dezember die Resolution „Wasser für die Lobau“ im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Darin wurde unmissverständlich festgehalten:
• Der Wasserstand der Gewässer in der Unteren Lobau sinkt seit Jahren
• Teiche und Gewässer trocknen zunehmend aus
• Biodiversität, Landwirtschaft und Trinkwasserversorgung sind ernsthaft bedroht

Alle Fraktionen forderten die Stadt Wien auf, im Rahmen einer Enquete endlich konkrete Maßnahmen zu setzen. Doch was ist seither geschehen? Nichts. Trotz eindeutiger Fakten. Trotz einstimmiger Resolution. Trotz der klaren Aufforderung, unverzüglich zu handeln.

Bis heute gibt es keine wirksamen Schritte, keine nachhaltigen Lösungen, keine sichtbare Verbesserung. Jetzt sehen wir die dramatischen Folgen dieser Untätigkeit: In der Lobau kam es zu einem massiven, beispiellosen Fischsterben im Schönauer Wasser. Die Gewässer kippen, Sauerstoff fehlt, Tiere verenden qualvoll.

Das ist kein zufälliges Naturereignis. Es ist die direkte Konsequenz politischer Verzögerung und mangelnder Entschlossenheit.

Wer jahrelang zusieht, wie der Wasserstand absinkt und dringend benötigtes Wasser künstlich zurückhält, darf sich über sterbende Gewässer nicht wundern.

Die Lobau ist Teil des Nationalparks Donau-Auen – eines der wertvollsten Naturgebiete unseres Landes. Sie ist Lebensraum bedrohter Arten, klimawirksamer Puffer für die Region und essenziell für Landwirtschaft und Wasserversorgung im Marchfeld.

Wer hier versagt, riskiert weit mehr als den Verlust eines Naherholungsgebietes. Wir sagen klar: Es reicht. Das aktuelle Fischsterben ist ein Weckruf – einer, der vermeidbar gewesen wäre. Wir haben früh gewarnt. Wir haben einen Dringlichkeitsantrag gestellt.

Wir haben eine Resolution initiiert. Jetzt liegt es an den Verantwortlichen der Stadt Wien, endlich zu handeln – statt sich auf das sinnlose Aussperren der Radfahrer zu konzentrieren.

Unsere Forderungen:
• Sofortige und wirksame Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserstandes.
• Vollständige Transparenz darüber, warum bislang nichts umgesetzt wurde.
• Verbindliche Zeitpläne für alle geplanten Schritte.
• Schluss mit politischem Zuwarten – die Lobau darf nicht weiter geopfert werden.

Wer jetzt noch zaudert, trägt Mitverantwortung für den fortschreitenden ökologischen Schaden.

Die Menschen in Groß-Enzersdorf und im Marchfeld haben ein Recht auf den Erhalt unserer einzigartigen Natur – und auf entschlossenes Handeln.



FPÖ

EINLADUNG ZUR

OSTEREIER-VERTEILAKTION!

WEIL UNS TRADITION AM HERZEN LIEGT!

KARSAMSTAG, 04. APRIL
FRISCHEMARKT IN GROSS-ENZERSDORF

DER OSTERHASE KOMMT!

ALLE SIND HERZLICH ZU DIESER VERANSTALTUNG EINGELADEN!

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!



FPÖ

EINLADUNG ZUM

PARLAMENTSBESUCH

KULTURFÜHRUNG

DONNERSTAG, 09. APRIL

TREFFPUNKT: 17:30 UHR

DR. KARL RENNER-RING 3
BESUCHEREINGANG PALLAS-ATHENE BRUNNEN

BESUCHERZAHL MAX. 25 PERSONEN
BITTE LICHTBILDAUSWEIS MITNEHMEN!

ANMELDUNG BEI STADTPARTEIOBMANN ALEXANDER KASSOWITZ UNTER: **ALEXANDERKASSOWITZ@GMAIL.COM**

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!